

LEADER und die Sauwald-Strategie

SAUWALD
Zukunft 2020

„Mensch und Gemeinschaft im Sauwald“

- Ablauf:
 - Begrüßung und Einführung LEADER-Manager Thomas Müller
 - Die „Ideensammlung“, Roswitha Samhaber
 - Diskussion
 - Detailpräsentation und Diskussion der Themenfelder

IDEENSAMMLUNG

1. Kulturvermittlung (6 Punkte)
2. Kulturförderung
3. Orte beleben! – Kommunikation (11 Punkte)
4. Altenfreundliche Region
5. Generationsfreundliche Region
6. Lebensqualität erhalten + erweitern + heben

1. Kulturvermittlung

- Kulturwanderungen
- Kultur und Natur
- Bestandaufnahme – was ist da an Kulturellem, Historischem?
- Schatzgräber reaktivieren

Diskussion:

- Schatzgräber auch aus der Sicht des AK Bildung wichtig
- Kultur-Natur am Weg: verbinden mit Highlights und Gastronomie – Infrastruktur-Schwäche zur Stärke machen, Sauwald ist noch unbedarft, Natur kann man genießen, Natur und Kulinarik
- Kombination mit E-Bike (Vergleich Relief Sauwald-Südsteiermark)
- Verbindung „Spaß am Radfahren, Kultur, Kulinarik“

Diskussion:

- Wanderkarten (Bsp. Münzkirchen) verbinden mit Kultur und markanten Punkten – Braucht besondere Betreuung!
- Bsp. Andorfer Knödlweg – Im Sauwald kann man ähnliche Sachen machen, es müssen nur genau definierte Packages angeboten werden!
- Bsp. Via-Nova – geht am Rande durch den Sauwald
- Was wollen wir sein? Ein Naherholungsgebiet das noch unverfälscht ist! Was ist hier besonders?

Diskussion:

- Staad-Ess'n – Slow-Food
- Kulturgüter und Sehenswürdigkeiten im Internet anbieten
- Bedeutung von Natur-/Kulturhistorischen Punkten (bedeutsame Steine, Marterl,...) werden im Innviertel zu wenig gewürdigt
- Bewusstseinsbildung: Fremde wissen oft mehr über die Region als Einheimische
- **Sauwald hätte viele bedeutende Kulturwege zu bieten!**
- Aktion: „Urlaub in der eigenen Region“ – sich über die eigene Region genau so informieren wie über eine Urlaubsregion

Diskussion:

- „Trockene Grenze“ von Kräutlstein bis Bergkeller – Wäre eine Wanderung zum ausbauen
- Rückbringdienst für Wanderer – z.B. Gemeinschaft von Bauern, die auch das Taxi übernehmen
- Sauwald-Wanderkarte mit Themenwegen
- Bestehende Wege langfristig für Gruppen bzw. größere Gruppierungen wie Familien erhalten
- Tafeln mit Beschriftungen an bedeutenden Stellen
- Eventuell APP mit QR-Codes

2. Kulturförderung

- Forum schaffen
- Panoramastraße „ausbauen“
- Vermarkten von Inntöne-Jazzfestival als Sauwald-Highlight

Diskussion:

- Panoramastraße ausbauen – z.B. mit e-Bike
- Gemeinsame Tourismusvermarktung
- Inntöne nachhaltig absichern – Trägt die Marke Sauwald in sich
- Sauwald-Buch – 1 Heimatbuch über die Einmaligkeit der Region (z.B. Ausführungen von Prof. Grims)
- Gemeinsame Kulturaktivitäten (z.B. über Kupro)
- Begegnungen in Räumlichkeiten – Kunst/Kultur-Zentrum bewerben
- Regionales Künstlerforum – Es gibt viele anerkannte Künstler in der Region, z.B. Verzeichnis von aktiven Künstlern auflegen
- Bildhauer Symposium z.B. im Steinbruch Ach
- Leerstände für Künstler nutzen, geografische und geologische Situation nutzen

3. Orte beleben! – Kommunikation im Dorf

- Dorferneuerung – Ortskerne – Nahversorgung
- Kleine Strukturen erhalten
- Räume für Treffpunkte
- Seniorenclub
- Gasthäuser erhalten
- Alte Häuser im Ortskern beleben
- Miteinander fördern/ erhalten

Diskussion:

- Kommunikation und Begegnung miteinander
- Haus der Begegnung (siehe AK Bildung)
- SHV-Bürgerbefragung:
 - Unterversorgung z.B. Ärzte und Fachärzte
 - Einsamkeit älterer BewohnerInnen
 - Z.B. 1x in der Woche Personen betreuen, zu einem Treffpunkt taxieren
 - Leute sollen sich wohlfühlen, länger in der Region bleiben
- Sozialdienstgruppen in einzelnen Gemeinden gründen

Diskussion:

- Ältere Menschen lange in barrierefreien Wohnungen halten
- Demenz als bewusstseinsbildende Maßnahme
- Projektvorschlag „Seniorendorf“
- Dorfzentren erneuern, auf LA21-Projekte zurückgreifen
- Pixel-Hotels als Ortsbelebung
- Mobilität im Alter
- Gemeinschaftsgärten als Kommunikationstool, betrifft auch den Bereich Bildung und natürliche Kulinarik
- Gärten als Hochbeet oder Hügelbeet

4. Altenfreundliche Region

- Demenzfreundliche Region
- Mobilität im Alter

Diskussion:

- Leute fühlen sich versetzt, wenn sie nicht mehr gebraucht werden – sinnstiftende Aktivitäten entwickeln
- Care-Management – Börsen mit Tätigkeiten entwickeln
- Mobilität braucht auch Taxi-Chauffeure oder einen entsprechenden öffentlichen Verkehr

5. Generationsfreundliche Region

- Wohlfühlen schaffen
- Betreuung ausbauen (Kiga, VS, NMS)
- Brücke zwischen Jung + Alt
- Kooperation SHV Schärding
- Ehrenamtliche SOKO-Gesichter schaffen
- SOKO = Sozial-Koordinatorinnen – in jeder Gemeinde vorhanden
- Soziale Kontakte aufrecht erhalten
- Generationsübergreifendes Wohnen
- Betreuung – Ehrenamt – Entlastung Angehörige
- JA zu „Hotel Mama“ – nicht nur Single-Wohnungen
- Auch Hotel Papa!
- Unselbständigkeit NICHT fördern

Diskussion:

- Versorgungssicherheit herstellen
- Einsamkeit vorbeugen
- Brücke Alt-Jung:
 - „Laptop und Haglstecka“
 - Altes Wissen auf Junge übertragen, z.B. Handwerk, Kochen...
 - Alte Ausdrücke in der Sprache den Jungen beibringen
 - Tag der Mundart für Junge
 - Wie kann man jungen Menschen das, was man jetzt hat, vermitteln?

Diskussion:

- Naturkreisläufe darstellen und für Junge begreifbar machen (z.B. China: Spatzen – Insekten – manuelle Bestäubung), Ressourcen der Natur in der Natur halten

6. Lebensqualität erhalten + erweitern + heben

- Einsamkeit verhindern
- Nachbarschaftshilfe
- Zuzug – wachsende Region
- Stärken der Region – Lebensraum

Diskussion:

- Junge in der Region halten
 - Sacherl ist arbeitsintensiv, Junge wollen Freizeit haben
 - Bewirtschaftungsmodelle entwickeln
- Neue Familienmodelle erschweren das Leben auf dem Land
- Alleinverdiener-Problematik
- Öffentlicher Verkehr muss funktionieren
- Arbeitsplätze, z.B. im IT-Bereich, aufs Land zurückholen – Glasfaserkabel nutzen
- Leerstehende Häuser im Ortskern werden immer mehr die nächsten Jahre – diese Häuser als Büros adaptieren (Glasfaserkabel)

Diskussion:



Sonstiges:

- Jugend motivieren zurückzukommen in die Region
- Gemeinschaft am Arbeitsplatz
- Familien & Kinder- & Enkerlbetreuung

Diskussion:

- Jugend wie einbinden in die Regionalentwicklung?
- Befragung der Jugend: Was braucht's dass ich in der Region bleibe und/oder wieder zurückkomme?
 - Gemeindeweise Befragung
 - Eventuell einen gemeindeeigenen Verein mit der Befragung beauftragen
 - Meinungsbildner in einem Diskussionsforum zusammenfassen
 - Masterarbeit? Mithilfe von Unis oder FH's
 - Befragung als Einstieg zur Weiterentwicklung für weitere Maßnahmen
 - Wie befragt man jene, die bereits weg sind, wegen Studium oder Arbeit bereits außerhalb der Region sind
- Günstigen Wohnraum schaffen

Diskussion:

- Für die Politik ist es eine große Herausforderung, die Wanderungsbewegungen der Jungen zu den Zentralräumen zu stoppen

Prioritäten:

- Welche Themen, Handlungsfelder, Maßnahmen sollten vorrangig in Angriff genommen werden?
- Was entspricht den „Entwicklungsbedarfen“ am meisten?